

# SPRENGSTOFF, TYP B - UN 0331 - Gefahrnr. - ERICard-Nr. 1-05 - UN0331

|                      |   |
|----------------------|---|
| Stoff                | SPRENGSTOFF, TYP B  |
| UN-Nummer            | 0331  |
| Gefahrnummer         |   |
| ADR-Gefahrzettel     |  <p><b>Beachten Sie:</b><br/>Auf dem hier abgebildete Gefahrzettel muss anstelle des Sternchens auch die <a href="#">Verträglichkeitsgruppe</a> (z.B. D) eingetragen werden, wie unten in der Zeile <b>Klassifizierungscode</b> angegeben.</p> |
| ADR-Klasse           | 1   |
| Klassifizierungscode | 1.5D  |
| Verpackungsgruppe    |   |
| ERI-Card             | 1-05  |

## Unfall-Hilfeleistung

### Sehr unempfindliche explosionsgefährliche Stoffe mit der Gefahr einer Massenexplosion (Unterklasse 1.5)

#### 1. Eigenschaften.

- Explosionsgefährliche Stoffe oder Gegenstände mit Explosivstoffen (z.B. Munition).

#### 2. Gefahren.

- Begrenztes Risiko einer Massenexplosion
- Heftige Explosion mit Stoßwelle, die in einem Gebiet von mehreren hundert Metern um die Schadensstelle schwere Schäden verursachen kann, besonders an Glasscheiben.

#### 3. Persönlicher Schutz.

- Umluftunabhängiger Atemschutz

#### 4. Einsatz-Massnahmen.

##### 4.1 Allgemeine Massnahmen.

- Nicht rauchen, Zündquellen ausschließen. In der Nähe der Ladung keine elektronischen Geräte betreiben.
- Abstand halten und sofort jede geeignete Deckungsmöglichkeit nutzen.
- Gefahr für die Öffentlichkeit ! Personen in der Nähe warnen und den [Gefahrenbereich](#) unverzüglich räumen.
- Zahl der Einsatzkräfte im [Gefahrenbereich](#) beschränken.
- Zuständige Behörden benachrichtigen.

##### 4.2 Massnahmen bei Stoffaustritt.

- KEINE MASSNAHMEN ZUR EINGRENZUNG EINES STOFFAUSTRITTS! Sofort [Fachleute hinzuziehen](#).

- Falls der Stoff in offenes Gewässer oder Kanalisation gelangt, zuständige Behörde benachrichtigen.

#### **4.3 Massnahmen bei Feuer (falls Stoff betroffen).**

- KEINE MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG! Feuer brennen lassen!
- Nur wenn der Ladungsbereich noch nicht vom Feuer erfaßt ist: Brand mit allen verfügbaren Löschmitteln bekämpfen.
- Aus geschützter Stellung arbeiten, um Gefährdung der Einsatzkräfte zu reduzieren. Mobile Wasserwerfer verwenden.
- **Gefahrenbereich** für die Bevölkerung im Umkreis von mindestens 1000 m um die Unfallstelle. Sofort räumen!
- **Gefahrenbereich** für die Einsatzkräfte im Umkreis von mindestens 500 m um die Unfallstelle . Zurückziehen!
- **Gefahrenbereich** nicht betreten und Absperrung für mindestens 6 Stunden aufrechterhalten.

#### **5. Erste Hilfe.**

- Bei Verbrennungen die betroffenen Hautbereiche sofort und so lange wie möglich mit kaltem Wasser kühlen. An der Haut haftende Kleidung nicht entfernen.
- Personen, die mit dem Stoff in Berührung gekommen sind oder Dämpfe eingeatmet haben, sofort medizinischer Behandlung zuführen. Dabei alle verfügbaren Stoffinformationen mitgeben.

#### **6. Besondere Vorsichtsmassnahmen bei der Bergung von Havariegut.**

- Bergung des Produkts kann nicht mit Standardausrüstung durchgeführt werden! Sofort **Fachberater hinzuziehen**.

#### **7. Vorsichtsmassnahmen nach dem Hilfeleistung-Einsatz.**

##### **7.1 Ablegen der Schutzkleidung.**

- Zur **Dekontamination** unbedingt **Fachleute hinzuziehen**.

##### **7.2 Reinigung der Ausrüstung.**

### **Quelle und Copyright**

Bitte nehmen Sie die Verwendungshinweise zu den ERI-Cards auf der [ERI-Card Übersichtsseite](#) zur Kenntnis.

Diese ERICard kann im Original unter folgendem Link aufgerufen werden:

[http://www.ericards.net/psp/ericards.psp\\_ericard?lang=3&subkey=03310195](http://www.ericards.net/psp/ericards.psp_ericard?lang=3&subkey=03310195)

© European Chemical Industry Council (CEFIC) 2015-2019.

<http://www.cefic.org> - Tel +32 (0)2 436 9300